

4. Ein Ausblick auf die Wirkungsgeschichte der Ferme Ornée und William Shenstones „The Leasowes“ im späten 18. und 19. Jahrhundert

Abschließend soll ein kurzer Ausblick auf die Rezeption der Ferme Ornée im Allgemeinen, speziell William Shenstones „The Leasowes“ und seiner gartentheoretischen Schrift in der zweiten Hälfte des 18. und im 19. Jahrhundert in England, Frankreich, Deutschland und den USA gegeben werden. Noch mehr als Philip Southcotes „Woburn Farm“ verkörperten William Shenstones „The Leasowes“ das Modell der Ferme Ornée, nach deren Vorbild in der Folgezeit neue Pläne entworfen und fortentwickelt wurden. Über gartentheoretische Schriften, Reisebeschreibungen, Gedichte oder Illustrationen wurde das Bild dieses Landgutes und die Idee der Ferme Ornée vermittelt.

Zunächst soll kurz umrissen werden, ob und wie das Konzept der Ornamented Farm in England in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts weitergeführt wurde und schließlich wie es in anderen europäischen Ländern aufgegriffen wurde und in die Gartentheorie Frankreichs und Deutschlands Aufnahme fand. Wie wurde das von William Shenstone mitbegründete Konzept der Ferme Ornée außerhalb Englands verbreitet und aufgenommen? Welche landesspezifischen Ausprägungen entwickelten sich, welche Ansatzpunkte gab es, welche Ideen wurden weitergeführt? Dabei waren politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prämissen ausschlaggebend. In der absolutistischen Monarchie Frankreichs mit ihrer Zentralisierung auf den Pariser Hof, der alle Lebensbereiche und somit auch die Gartenkunst dominierte, werden andere Impulse aufgenommen, als in den zahlreichen kleinen, zum Teil aufgeklärten, deutschen Fürstentümern. Neben einem generellen Abriss zur Rezeption der Ornamented Farm sollen auch einige konkrete Beispiele für einen direkten Vorbildcharakter der Leasowes angeführt werden. Die Leasowes wurden vor allem über Whatelys Beschreibung des Gartens in seinen „*Observations on Modern Gardening*“ bekannt, eine Schrift, die in ihrem Mutterland in Vergessenheit geriet, während sie in Resteuropa zur einer der wichtigsten Gartentheorien avancierte. Wie werden sie hier präsentiert und welches Bild entsteht dadurch in der Literatur der Zeit? Es soll ermittelt werden, welches Image die Leasowes hatten und in welcher Form sie nachgeahmt wurden. Auch Shenstones posthum von Dodsley herausgegebene Werke, die die bereits im

ersten Kapitel ausgewertete Beschreibung der Leasowes sowie seine theoretische Schrift „*Unconnected Thoughts on Gardening*“ enthielten, waren der Öffentlichkeit zugänglich und wurden auch im Ausland gelesen. Die Wirkung Shenstones auf die bedeutendsten Gartentraktate der Zeit, z.B. Hirschfeld in Deutschland oder den Marquis de Girardin in Frankreich, soll hier untersucht werden. Schließlich soll an einzelnen ausgewählten Beispielen gezeigt werden, wie direkte Impulse von Shenstone und den Leasowes ausgingen und auf französische oder deutsche Gartenanlagen, z.B. Ermenonville in Frankreich oder die Berliner Pfaueninsel in Deutschland wirkten. Die folgende Darstellung stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern möchte exemplarisch die wichtigsten Stationen in der Wirkungsgeschichte von William Shenstones Leasowes vorführen.

Trotz prominenter Kritiker wie Dr. Johnson, Horace Walpole und Gray¹⁰⁹³, die Shenstones Dichtung und seinen Garten zu seinen Lebzeiten und nach seinem Tod kritisierten, fanden sich viele Bewunderer der Anlage. Samuel Johnson hatte in seinem Vorwort zu einer posthumen Ausgabe der Werke des Dichters ein eher negatives Bild von Shenstone und seiner Lyrik gezeichnet und die Gartenanlage als unschuldiges Amusement abgetan.¹⁰⁹⁴ Zu seiner Zeit war William Shenstone wegen seines verfeinerten Geschmacks als Landschaftsgärtner jedoch hoch angesehen, und sein Rat bei der Gartengestaltung wurde geschätzt.¹⁰⁹⁵ Durch seinen adeligen Bekanntenkreis und die unmittelbare Nachbarschaft der einflussreichen Familie Lyttleton verbreitete sich der Ruf seiner Gartenanlage, so dass Shenstone als Berater für andere Anlagen herangezogen wurde, wie im dritten Kapitel bereits dargestellt. Die Leasowes übten jedoch auch vor allem großen Einfluß auf Anlagen im kleinen Stil aus, deren Besitzer sich aufwendige Bauten nicht leisten konnten.¹⁰⁹⁶ Auch nach Shenstones Tod pilgerten Besucher zu den Leasowes, auf den Spuren der Legende einer Gartenlandschaft, die ihren Besitzer und die Besucher gleichermaßen zu poetischen Beschreibungen des Gartens und zu Versen über die Landschaft anregte. Sir Francis Dashwood (1708-81) hatte die Leasowes besichtigt und schuf „West Wycombe“ in

¹⁰⁹³ Vgl. Hazeltine, a.a.O., S. 19-25.

¹⁰⁹⁴ Dr. Samuel Johnson, *The Life of Shenstone*, in: Derselbe (Hg.), *The works of the English Poets, from Chaucer to Cowper*. Vol. XIII, London 1810, S. 257-261.

¹⁰⁹⁵ Vor allem Lady Luxborough konsultierte Shenstone bei der Gestaltung ihres Gutes Barrels. Siehe Shenstones Briefe an Lady Luxborough in: *The Letters of William Shenstone*, a.a.O., vor allem 1749/1750 und 1754.

¹⁰⁹⁶ Vgl. Malins, a.a.O., S. 71.

Buckinghamshire im Geiste der Leasowes.¹⁰⁹⁷ In England fanden die Leasowes besonders bei der sich ausbreitenden Mittelklasse der Gesellschaft Anklang.¹⁰⁹⁸ Als ein Beispiel soll der Juwelier James Luckock angeführt werden, der sich in Edgbaston in Birmingham eine Villa errichtete und seinen kleinen Garten nach dem Vorbild der Leasowes gestaltete. Dort gab es einen Sarkophag aus Marmorimitat mit der Aufschrift „To the creative genius and amiable qualities of Shenstone“.¹⁰⁹⁹ Die Landschaftsgestalterin Bathy Langley legte unter dem Einfluss Shenstones und Southcotes Ornamented Farmen an.¹¹⁰⁰ Humphry Repton (1752-1818) war der erste bedeutende Kritiker der Ferme Ornée und lehnte das Konzept ab. In seinen „*Observations on the Theory and Practice of Landscape Gardening*“ bezeichnet er die von Shenstone eingeführte Ferme Ornée als einen Widerspruch in sich; Ausrichtung auf Profit einerseits und Streben nach Schönheit andererseits seien nicht zu vereinbaren: „*The French term **Ferme ornée**, was, I believe, invented by Mr. Shenstone, who was conscious that the English word Farm would not convey the idea which he attempted to realize in the scenery of the Leasowes. That much celebrated spot, in his time, consisted of many beautiful small fields, connected with each other by walks and gates, but bearing no resemblance to a farm as a subject of profit. I have never walked through these grounds without lamenting not only the misapplication of good taste, but that constant disappointment which the benevolent Shenstone must have experienced in attempting to unite two objects so incompatible as ornament and profit. Instead of surrounding his house with such a quantity of ornamental lawn or park only, as might be consistent with the size of the mansion, or the extent of the property; his taste, rather than his ambition, led him to ornament the whole of his estate; vainly hoping that he might retain all the advantages of a farm, blended with the scenery of a park.*“¹¹⁰¹ Repton führt weiter aus, dass der effektiv wirtschaftende Farmer bei dem Versuch, sein Gut in eine Zierfarm zu verwandeln, nur Vermögen verschwenden würde. Der Landadelige hingegen könne sein Gut nur schmücken, wenn er die Merkmale von Farm und Park scheide. Die ökonomische Rentabilität der Ornamented Farm bestreitet Repton schlechthin. Die Scheidung von Profit und Schönheit bei Repton muss vor dem Hintergrund der Industrialisierung Englands gesehen

¹⁰⁹⁷ Christopher Thacker, *The History of Gardens*, London 1979, S. 203-05.

¹⁰⁹⁸ Miles Hadfield, *Gardening in Britain*, a.a.O., S. 209.

¹⁰⁹⁹ Zitiert nach Miles Hadfield, *Gardening in Britain*, S. 209/210.

¹¹⁰⁰ Nan Fairbrother, *Men and Gardens*, New York 1956, S. 190.

¹¹⁰¹ Humphry Repton, *Observations on the Theory and Practice of Landscape Gardening*, London 1805, S. 92.

werden. Im Unterschied zur britischen Insel, wo das Konzept der Ferme Ornée, nicht zuletzt durch ihre Verdammung durch Repton, ihre Popularität einbüßte, stand die Idee der Ornamented Farm auf dem europäischen Kontinent auch um 1800 noch hoch im Kurs, wie in den folgenden Kapiteln zu zeigen sein wird.